

## Presseinformation

### Konzert am 17. Februar 2019 in der Philharmonie

#### Frühlingssehnsucht mit Lahav Shani

Das RSB spielt Schumann, Beethoven und von Weber

**Am 17. Februar 2019 um 16.00 Uhr stimmt das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin sein Publikum unter der Leitung des jungen israelischen Dirigenten Lahav Shani in der Philharmonie Berlin auf den sehnlichst erwarteten Frühling ein. Gerahmt wird das Programm von Carl Maria von Webers Ouvertüre zur Oper „Oberon“ und Robert Schumanns Sinfonie Nr. 1, die von ihrem Komponisten den Beinamen „Frühlingssinfonie“ erhielt. Im Zentrum des Nachmittages begibt sich Lahav Shani für Ludwig van Beethovens Klavierkonzert Nr. 4 selbst als Solist an den Flügel.**

Beethoven wählte für sein Viertes Klavierkonzert eine neue Form des Dialoges zwischen Soloinstrument und Orchester. Das Werk hebt leise mit einem Klaviersolo an und die Stimmen gehen im weiteren Verlauf immer wieder auseinander hervor und ineinander über, wodurch sie besonders vertraut miteinander wirken. Mit dieser stilistischen Revolution der sonst eher mit deutlichen Kontrasten arbeitenden Gattung Klavierkonzert beeinflusste Beethoven die Kollegen in seiner Nachfolge maßgeblich.

Auch Schumann gehörte zu den großen Bewunderern von Beethovens Klavierkonzert und ließ 35 Jahre später seiner „Frühlingssinfonie“ einen ähnlich gefühlvollen Charakter angedeihen. Das innerhalb von drei Wochen entstandene Werk zieht die Hörschaft mit der markanten Blechbläser-Phrase „Im Tha-le blüht der Früh-ling auf“ nach einem Vers von Adolf Böttger sofort mitten in seine poetisch inspirierte Klangwelt hinein und lässt das Publikum in allen vier Sätzen spüren, wie Schumann im Januar 1841 vom „Frühlingsdrang, der den Menschen wohl bis in das höchste Alter hinreißt und in jedem Jahr von neuem überfällt“, gepackt wurde.

In Carl Maria von Webers Ouvertüre zu seiner letzten Oper „Oberon“ erwacht der Frühling mit einem verträumten Solohornruf, zarten Streichern und tänzerischen Flöten. „Oberon“ erzählt die Geschichte um den gleichnamigen Elfenkönig, seine Gattin Titania, den Ritter Hüon sowie die Kalifentochter Rezia und zitiert dabei die zeitlosen Motive Sehnsucht, Treue und gefährliche Leidenschaften.

Lahav Shani, Chefdirigent des Philharmonischen Orchesters Rotterdam und seit 2015 regelmäßig wiederkehrender Gast des RSB, tritt ab 2020 die Nachfolge von Zubin Mehta als Musikalischer Leiter des Israelischen Philharmonischen Orchesters an. Der 1989 in Tel Aviv geborene Musiker mit Wahlheimat Berlin absolvierte seine Ausbildung an der Musikhochschule Hanns Eisler und wurde dabei u.a. von Daniel Barenboim unterstützt. Er gewann 2013 den ersten Preis des Gustav-Mahler-Dirigentenwettbewerbs in Bamberg und hat sich seitdem international als Nachwuchstalent etabliert. Am 30. Juni 2019 dirigiert Lahav Shani das RSB erneut, dann in der prachtvollen Basilika von Ottobeuren in Bruckners Sinfonie Nr. 7.

# rsb

RUNDFUNK-  
SINFONIEORCHESTER  
BERLIN

11.02.2019

Rundfunk-Sinfonieorchester  
Berlin  
Charlottenstraße 56  
10117 Berlin

Chefdirigent und  
Künstlerischer Leiter  
Vladimir Jurowski

Orchesterdirektor  
Adrian Jones

Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Christina Gembaczka  
Fon +49/30/202 987 515  
Fax +49/30/202 987 519  
presse@rsb-online.de.

[www.rsb-online.de](http://www.rsb-online.de)

ein Ensemble der  
Rundfunk-Orchester und -Chöre  
GmbH Berlin

Geschäftsführer  
Anselm Rose  
Kuratoriumsvorsitzender  
Rudi Sölch

Gesellschafter  
Deutschlandradio,  
Bundesrepublik Deutschland,  
Land Berlin,  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr DE136782703



## Presseinformation

### Konzert am 17. Februar 2019 in der Philharmonie

rsb

RUNDFUNK-  
SINFONIEORCHESTER  
BERLIN

**Sonntag, 17. Februar 2019, 16.00 Uhr**

Philharmonie Berlin, Großer Saal

Lahav Shani, Dirigent & Klavier  
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

**Carl Maria von Weber**

Ouvertüre zur Oper „Oberon“

**Ludwig van Beethoven**

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58

**Robert Schumann**

Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 („Frühlingssinfonie“)

Konzert ohne Einführung

Übertragung auf Deutschlandfunk Kultur am 26.2.2019 ab 20.03 Uhr  
Übernahme durch Euroradio

**Konzertkarten zu 59 / 49 / 42 / 36 / 29 / 20 €**

beim Besucherservice des RSB

Telefon 030 - 202 987 15, [tickets@rsb-online.de](mailto:tickets@rsb-online.de), Fax 030 - 202 987 29

Charlottenstr. 56, 10117 Berlin | Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr

[www.rsb-online.de](http://www.rsb-online.de)

**Pressekarten** zur Berichterstattung erfragen Sie bitte bei Frau Gembaczka  
unter 030 - 202 987 515 oder [presse@rsb-online.de](mailto:presse@rsb-online.de).